

Das München der Renaissance

Bürgerliche Bauten

xxx

Abgebrochenes Haus in der Theatinerstraße

Nach einer Aufnahme aus dem Besitz des Kommerzienrats Radspieler

bei Umbauten dem neuen Geschmack Rechnung tragen. So hat der Hof der Karmeliterapotheke auf seinen gotischen Erdgeschoßpfeilern eine leichte Bogenarchitektur mit toskanischen Säulchen erhalten, die jedenfalls eine mittelalterliche Holzloggia ersetzte, aber der Besitzer zeigt jetzt das Material nicht mehr unbefangen, sondern sucht den Anschein eines Steinbaues zu erwecken. Für die Behandlung der Außenseiten war die Maxburg (Abb. Seite 89) mit ihrer Putzdekoration in großen einfachen Feldern flachen Reliefs maßgebend und die herkömmliche glatte Putzwand mit Gemäldeschmuck ist nicht mehr allein herrschend. Bis ins 18. Jahrhundert hinein